

**Sitzung des Finanzausschusses**  
Mittwoch, 29.11.2023, 09:00 Uhr

**Tischvorlage**

- TOP 9    Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist (Präsentation), Listen und Anträge    **227/2023**

Für die Zukunft gesattelt.

## **-TOP 9-**

**Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2024  
mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die  
Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht  
gegeben ist**

Finanzausschuss  
am 29.11.2023



# Ausgangslage: Ausgleichsrücklage

---

Bestand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.2022	12,35 Mio. €
+ Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2022 (Zuführung Ausgleichsrücklage)	+1,19 Mio. €
= Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2023 (alt)	<b>13,54 Mio. €</b>
+ zusätzliche Zuführung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2022	+2,00 Mio. €
= Bestand der Ausgleichsrücklage zum <b>01.01.2023 (neu)</b>	<b>15,54 Mio. €</b>

# Ausgangslage: Ausgleichsrücklage

= Bestand der Ausgleichsrücklage zum <b>01.01.2023 (neu)</b>	<b>15,54 Mio. €</b>
Jahresfehlbetrag gemäß Haushaltplan 2023	-4,66 Mio. €
+ Verbesserung zum Finanzstatus 15.07.2023	+6,92 Mio. €
+ Bundesmittel für Geflüchtete	+4,19 Mio. €
+ weitere Verbesserung zum Finanzstatus 15.10.2023	+3,18 Mio. €
= Jahresüberschuss Stand 15.10.2023	<b>9,63 Mio. €</b>
weitere Verbesserung Sozialamt in 2023	<b>+2,00 Mio. €</b>
<i>Somit möglicher Bestand der Ausgleichsrücklage zum <b>01.01.2024</b></i>	<b>27,17 Mio. €</b>

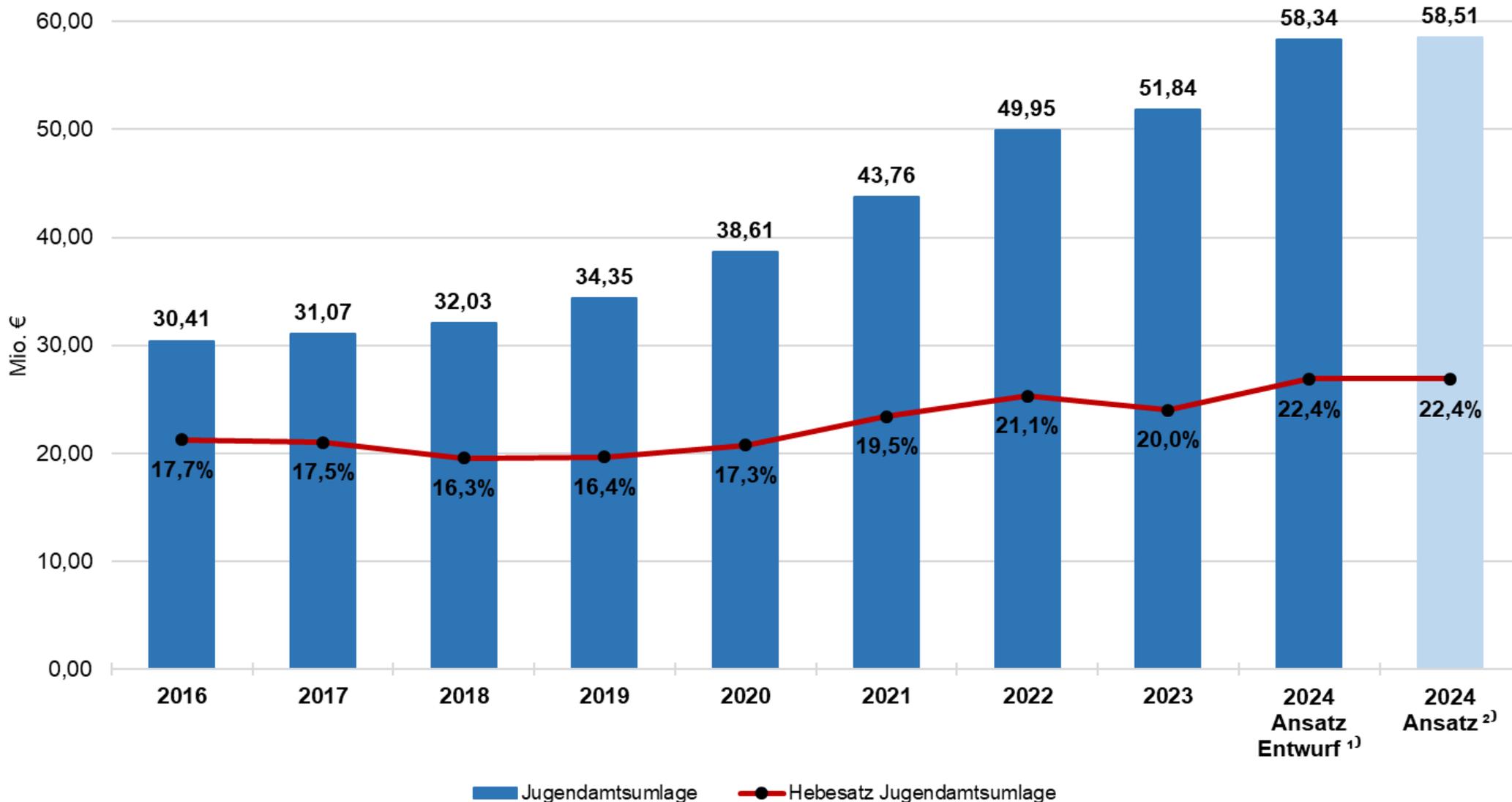
# Jugendamtsumlage 2024 - Zusammengefasst

---

- Angekündigt war mit dem Eckdatenpapier
  - Hebesatz 22,2 %
  - Zahlbetrag rd. 57,82 Mio. € (+ 6,0 Mio. € im Vgl. zu 2023)
- Im Entwurf (bereits mit Schreiben v. 29.09.2023 angekündigt)
  - Hebesatz 22,4 % (Erhöhung aufgrund erhöhter Kindpauschalen)
  - Zahlbetrag rd. 58,34 Mio. € (+ 6,5 Mio. € im Vgl. zu 2023)
- Auswirkungen der Modellrechnung zum GFG 2024, der aktualisierten Prognose 2023 und Änderungen nach der Einbringung
  - Zahlbetrag: +170 T€ (rd. 58,51 Mio. €; Hebesatz von 22,4 %)
  - Prognose kumuliertes Defizit zum 31.12.2023:
    - - 0,5 Mio. € (Stand: 15.10.2023; zum Stand 15.07.2023: -1,1 Mio. €)
  - Nach der Einbringung: zusätzlicher Finanzierungsbedarf i. H. v. 392 T€

# Ausgangslage: Jugendamtsumlage

## Entwicklung der Jugendamtsumlage



<sup>1)</sup> Umlagegrundlage Arbeitskreisrechnung GFG 2024

<sup>2)</sup> Umlagegrundlage Modellrechnung GFG 2024

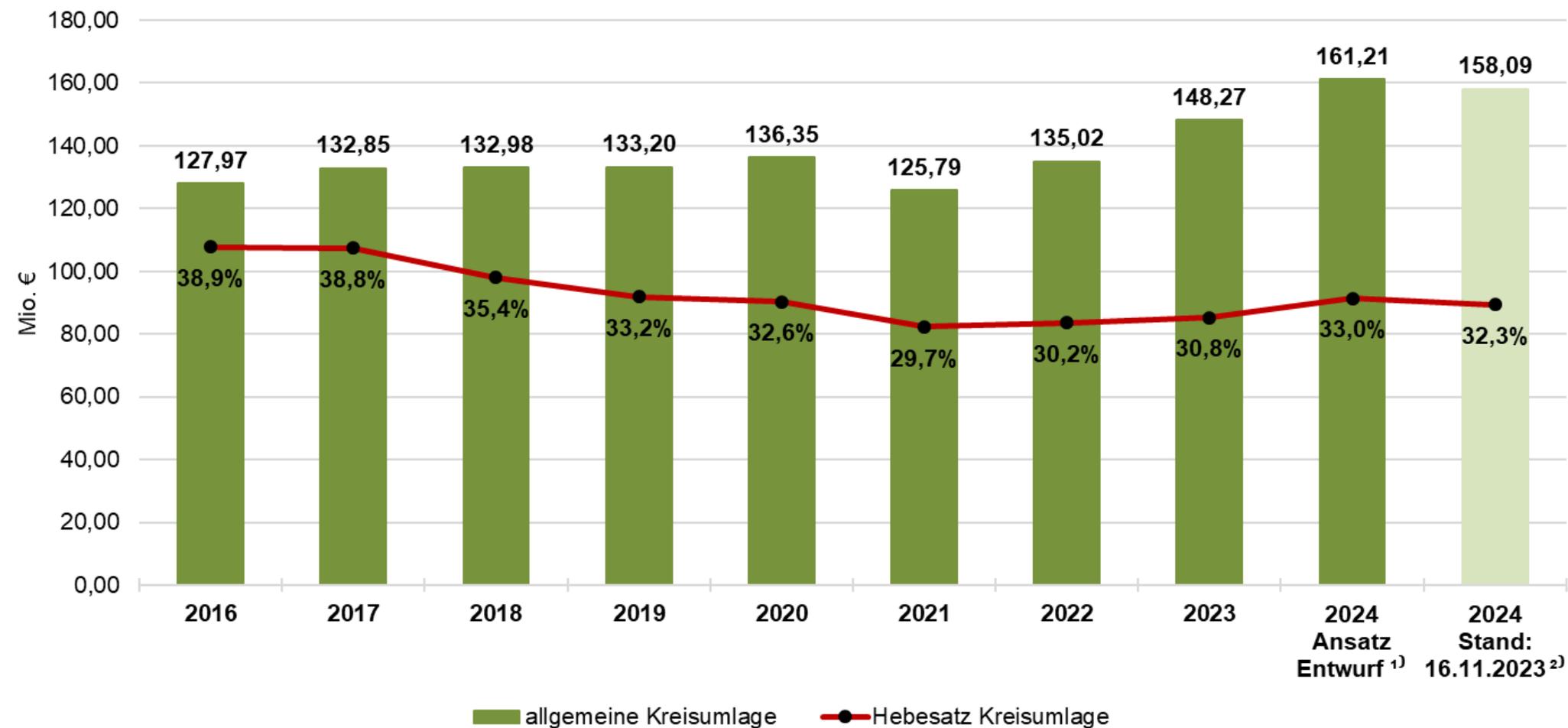
# Kreisumlage 2024 - Zusammengefasst

---

- Angekündigt war mit dem Eckdatenpapier
  - Hebesatz 33,0 %
  - Zahlbetrag rd. 161,2 Mio. € (+ rd. 13 Mio. € im Vgl. zu 2023)
- Bei der Einbringung
  - Wie im Eckdatenpapier; mit der Ankündigung, dass der Wunsch der Gemeinden einer Senkung von 0,5 %-Punkte erreicht wird
- Auswirkung der Modellrechnung zum GFG 2024 und weitere Veränderungen
  - Zahlbetrag Kreisumlage: - 3,12 Mio. € (rd. 158,09 Mio. €; bei einem Hebesatz von **32,3 %**)
  - Schlüsselzuweisungen Kreis: - 250 T€ (rd. 49,43 Mio. €)
  - Landschaftsumlage: - 960 T€ (rd. 93,5 Mio. €; bei einem Hebesatz von **17,35 %**)

# Ausgangslage: allg. Kreisumlage

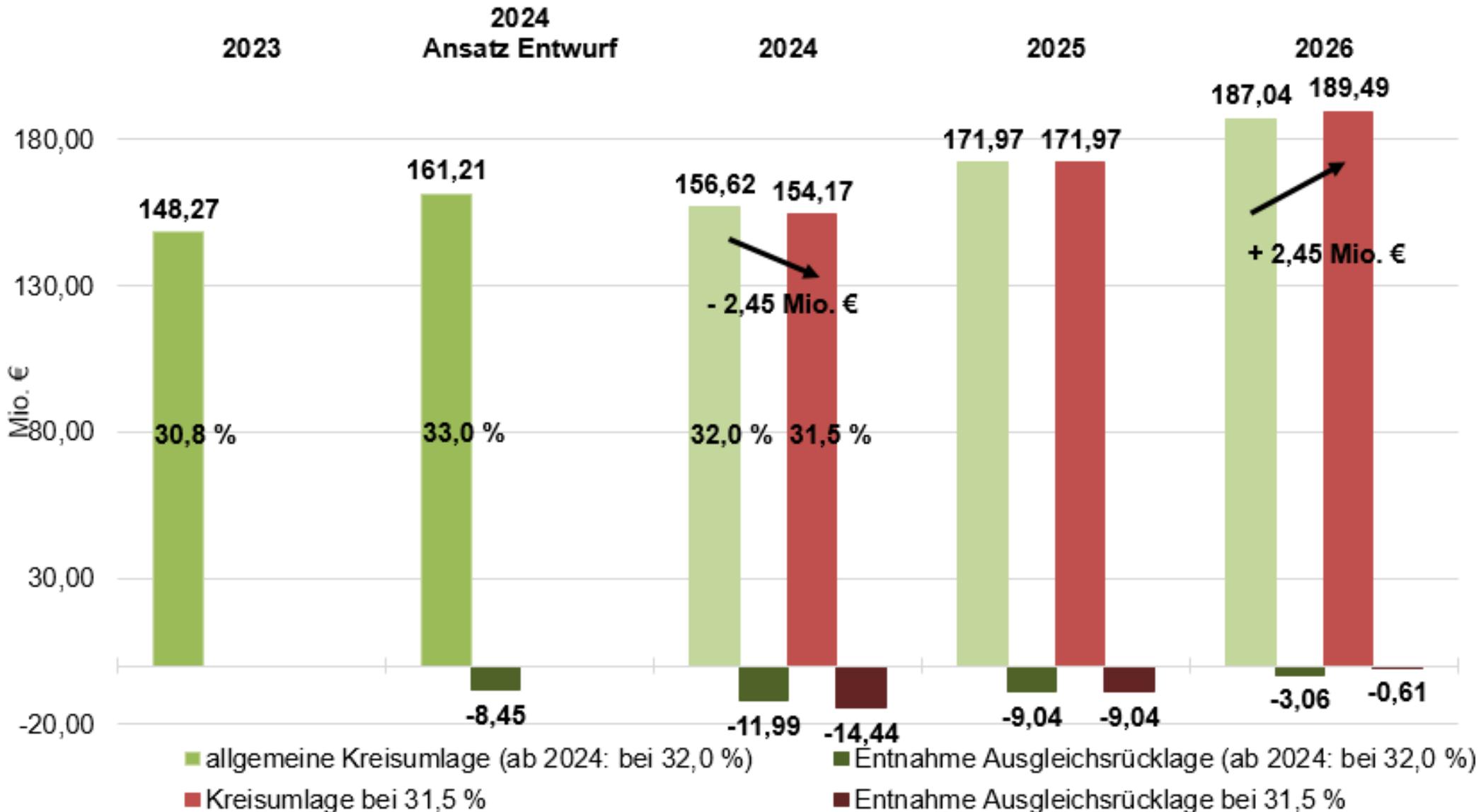
## Entwicklung der Kreisumlage



<sup>1)</sup> Umlagegrundlage Arbeitskreisrechnung GFG 2024

<sup>2)</sup> Umlagegrundlage Modellrechnung GFG 2024

# Ausgangslage: mittelfristige Planung



# Ausgangslage: mittelfristige Planung

		Haushalts- planentwurf 2024 <b>33,0 %</b>	Haushaltsplan 2024 <b>32,0 %</b>	Steigerung KU	Veränderungen 32,0 % zu <b>31,5 %</b>
<b>2023</b>	Kreisumlage 2023 (nach der Festsetzung GFG 2023; Hebesatz: <b>30,8 %</b> )	148,27 Mio. €	148,27 Mio. €		
				<b>+8,35 Mio. €</b>	
<b>2024</b>	Ansatz Kreisumlage <b>2024:</b>	161,21 Mio. €	156,62 Mio. €	-4,59 Mio. €	-2,45 Mio. €
	Änderungen Änderungsliste 2024 ohne KU		1,05 Mio. €		
	Ergebnis <b>2024:</b>	-8,45 Mio. €	<b>-11,99 Mio. €</b>		-2,45 Mio. €
	Ausgleichsrücklage <b>01.01.2025:</b>	<b>7,35 Mio. €</b>	<b>15,18 Mio. €</b>		<b>-2,45 Mio. €</b>
				<b>+15,35 Mio. €</b>	
<b>2025</b>	Ansatz Kreisumlage <b>2025:</b>	177,17 Mio. €	171,97 Mio. €	-5,20 Mio. €	0,00 Mio. €
	Änderungen Änderungsliste 2025 ohne KU		0,22 Mio. €		
	Ergebnis <b>2025</b> (Entnahme Ausgleichsrücklage):	-4,07 Mio. €	<b>-9,04 Mio. €</b>		0,00 Mio. €
	Ausgleichsrücklage <b>01.01.2026:</b>	<b>3,28 Mio. €</b>	<b>6,14 Mio. €</b>		<b>-2,45 Mio. €</b>
				<b>+15,07 Mio. €</b>	
<b>2026</b>	Ansatz Kreisumlage <b>2026:</b>	190,24 Mio. €	187,04 Mio. €	-3,20 Mio. €	+2,45 Mio. €
	Änderungen Änderungsliste 2026 ohne KU		0,12 Mio. €		
	Ergebnis <b>2026</b> (Entnahme Ausgleichsrücklage):	0,02 Mio. €	<b>-3,06 Mio. €</b>		+2,45 Mio. €
	Ausgleichsrücklage <b>01.01.2027:</b>	<b>3,30 Mio. €</b>	<b>3,08 Mio. €</b>	<b>Restbestand</b>	

# Eckdaten nach Haushaltsberatungen

---

## Gesamtergebnisplan (Etatdefizit)

- bisher lt. Entwurf: - 8.454.147 €
- jetzt: - 10.521.016 €
- Differenz: - 2.066.869 € Verschlechterung

## Gesamtfinanzplan (Liquidität)

- bisher lt. Entwurf: - 15.208.963 €
- jetzt: - 21.500.238 €
- Differenz: - 6.291.275 € Verschlechterung

# **Fahrplan Finanzausschuss Haushaltsplan 2024**

PB	PGr	Produkt	HPL-Seite
01		Innere Verwaltung	
	<u>01</u>	<u>Personalangelegenheiten</u>	11 – 22
		<b>010110 Personalangelegenheiten</b>	
		<b>010120 Personalrat</b>	
		<b>010130 Personalentwicklung</b>	
	<u>02</u>	<u>Organisation</u>	23 – 26
		<b>010210 Organisation</b>	
	<u>03</u>	<u>Zentrale Dienste</u>	27 – 41
		<b>010310 Zentrale Dienste</b>	
		<b>010320 Kreisarchiv</b>	
		<b>010330 Rechtsamt</b>	
	<u>05</u>	<u>Rechnungsprüfung</u>	57 – 60
		<b>010510 Rechnungsprüfung</b>	
	<u>06</u>	<u>Finanzmanagement</u>	61 – 72
		<b>010610 Haushaltssteuerung</b>	
		<b>010620 Finanzbuchhaltung</b>	
	<u>09</u>	<u>Büro des Landrats</u>	95 – 102, 105 – 106
		<b>010910 Steuerung</b>	
		<b>010920 Sitzungsdienst</b>	
		<b>010930 Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentation</b>	
		<b>010950 Allgemeine Kommunalaufsicht</b>	
	<u>10</u>	<u>Serviceeinrichtungen</u>	107 - 110
		<b>011010 Servicestelle Personal</b>	
02		Sicherheit und Ordnung	
	<u>01</u>	<u>Statistik und Wahlen</u>	113 – 118
		<b>020110 Wahlen</b>	
		<b>020120 Zensus</b>	
10		Bauen und Wohnen	
	<u>02</u>	<u>Wohnungsbauförderung</u>	430 – 434
		<b>100210 Wohnungsbauförderung</b>	
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	
	<u>01</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	527 – 533
		<b>160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen</b>	
		<b>160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft</b>	

PB	PGr	Produkt	HPl.-Seite
<b><u>Anlagen</u></b>			
		Stellenplan 2024	534 – 546
		Haushaltsquerschnitt	547 – 550
		Bilanz 31.12.2022	551 – 552
		Gesamtergebnis und –finanzrechnung zum 31.12.2022	553 – 554
		Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	555
		Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	556 – 561
		Zuwendungen an Fraktionen	562 – 563
		Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	564 – 565
		Wirtsch. Betätigung	566 – 569
		Mitgliedschaften	570 – 571

# Nach dem Entwurf

---

- zwölf Anträge
- fünf Anpassungen durch die Verwaltung im Ergebnisplan
- eine Anpassung durch die Verwaltung bei den Kennzahlen

## Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produkt 010310 „Zentrale Dienste“ (Seite 33)**

Antrag B90/Die Grünen vom 13.11.2023

Zum Postversand in digitaler Form

- **Produktgruppe 0106 „Finanzmanagement“ (Seite 63) /  
Produkt 160120 „Sonst. allg. Finanzwirtschaft“ (Seite 533)**

Antrag der FWG vom 15.11.2023

- Zur Transferierung von 3 Millionen Euro in die bestehenden Anlagefonds für das Jahr 2024
- Zur Anlegung von weiteren 2 Millionen Euro in kurzfristige Anlagen wie Tagesgeld, Bundesanleihen ...

## Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produktgruppe 0107 „Immobilienmanagement“**

Antrag der FWG vom 29.10.2023

Zur Nichtumsetzung der Neumöblierung des Sparkassenforums  
(Inv. Nr. 24.23.014)

Antrag B90/Die Grünen vom 13.11.2023

Zum Büroflächenbedarf der Kreisverwaltung

## Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

- **Produkt 010920 „Sitzungsdienst“ (Seite 100)**  
Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 1  
Erhöhung der Aufwendungen aufgrund der neuen  
Entschädigungsverordnung um 12,2 T€

## Produktbereich 04 „Kultur“

- **Produkt 040130 „Kulturförderung“ (Seite 245)**  
Antrag der CDU vom 21.11.2023  
„Theater der blauen Inseln 2024“

## Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“

- **Produkt 050810 „Betreuungen für Erwachsene“ (Seite 312)**  
Antrag der Kreistagsfraktion B90/Die Grünen vom 28.11.2023  
Zur Förderung des Betreuungsvereins Innosozial im Kreis Warendorf  
e. V. i. H. v. 30.000 € für die Aufrechterhaltung von Betreuungen im  
Kreis Warendorf

## Produktbereich 10 „Bauen und Wohnen“

- **Produkt 100210 „Wohnungsbauförderung“ (Seite 432)**

Änderungsliste Kennzahlen Nr. 1

Anpassung der Kennzahlen an die aktuelle Entwicklung der Anträge auf Fördermittel

- Erhöhung der Kennzahl der „Geförderten Wohnungseinheiten: gesamt“ von 149 auf 199
- Erhöhung der Kennzahl „Mietwohnungen“ von 100 auf 150

## Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis./Umlagen“ (Seite 530) u. a. aufgrund der Modellrechnung zum GFG 2024**

### Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 2

Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um 250 T€

### Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 4

Erhöhung der Jugendamtsumlage um 170 T€ bei einem unveränderten Hebesatz von **22,4 %**

### Antrag der FWG vom 15.11.2023

Zur Festsetzung der Jugendamtsumlage auf **22,4 %**

## Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis./Umlagen“ (Seite 530)**

### Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 5

Reduzierung der Landschaftsumlage um 960 T€ bei einem Hebesatz von 17,35 % (Reduzierung um 0,2 %-Punkte)

## Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis./Umlagen“ (Seite 530)**

### Änderungsliste Ergebnisplan Nr. 3

Reduzierung der Kreisumlage um 3,12 Mio. € bei einem Hebesatz von 32,3 % (Reduzierung um 0,7 %-Punkte)

### Antrag der SPD vom 09.11.2023

Zur Senkung des bisher geplanten Hebesatzes der Kreisumlage von 33,0 % um 1,5 %-Punkte auf 31,5 %

### Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und FWG vom 21.11.2023

Zur Senkung der Kreisumlage auf 32,0 %

## Stellenplan

Antrag der FWG vom 29.10.2023

Reduzierung der Planstellen so weit wie möglich

## Alle Produkte

Antrag der FWG vom 05.11.2023

Anregung zur Überprüfung der Zielformulierungen auf Aktualität und entsprechender Anpassung

Für die Zukunft gesattelt.

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)



**Beratungen des Haushaltsplanentwurfes 2024  
mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2027  
im Finanzausschuss**

PB	PGr	Produkt	HPl.-Seite
01		Innere Verwaltung	
	<u>01</u>	<u>Personalangelegenheiten</u>	11 – 22
		<b>010110 Personalangelegenheiten</b>	
		<b>010120 Personalrat</b>	
		<b>010130 Personalentwicklung</b>	
	<u>02</u>	<u>Organisation</u>	23 – 26
		<b>010210 Organisation</b>	
	<u>03</u>	<u>Zentrale Dienste</u>	27 – 41
		<b>010310 Zentrale Dienste</b>	
		<b>010320 Kreisarchiv</b>	
		<b>010330 Rechtsamt</b>	
	<u>05</u>	<u>Rechnungsprüfung</u>	57 – 60
		<b>010510 Rechnungsprüfung</b>	
	<u>06</u>	<u>Finanzmanagement</u>	61 – 72
		<b>010610 Haushaltssteuerung</b>	
		<b>010620 Finanzbuchhaltung</b>	
	<u>09</u>	<u>Büro des Landrats</u>	95 – 102, 105 – 106
		<b>010910 Steuerung</b>	
		<b>010920 Sitzungsdienst</b>	
		<b>010930 Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentation</b>	
		<b>010950 Allgemeine Kommunalaufsicht</b>	
	<u>10</u>	<u>Serviceeinrichtungen</u>	107 - 110
		<b>011010 Servicestelle Personal</b>	
02		Sicherheit und Ordnung	
	<u>01</u>	<u>Statistik und Wahlen</u>	113 – 118
		<b>020110 Wahlen</b>	
		<b>020120 Zensus</b>	
10		Bauen und Wohnen	
	<u>02</u>	<u>Wohnungsbauförderung</u>	430 – 434
		<b>100210 Wohnungsbauförderung</b>	
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	
	<u>01</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	527 – 533
		<b>160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen</b>	
		<b>160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft</b>	

PB	PGr	Produkt	HPI.-Seite
<b>Anlagen</b>			
		Stellenplan 2024	534 – 546
		Haushaltsquerschnitt	547 – 550
		Bilanz 31.12.2022	551 – 552
		Gesamtergebnis und –finanzrechnung zum 31.12.2022	553 – 554
		Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	555
		Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	556 – 561
		Zuwendungen an Fraktionen	562 – 563
		Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	564 – 565
		Wirtsch. Betätigung	566 – 569
		Mitgliedschaften	570 – 571

Stand: 27.11.2023

**Änderungen zum  
Haushaltsplanentwurf 2024  
in der Zuständigkeit des - Finanzausschusses -**

**- Ergebnisplan -**

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2024		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
<b>Summe Haushaltsplanentwurf</b>			<b>580.618.702</b>	<b>589.072.849</b>	
1	Produkt 010920, Nr. 16 Sitzungsdienst	100	0	+12.200	Erhöhung der Aufwendungen für ehrenamtl. und sonstige Tätigkeiten für die Jahre 2024ff. auf Grund der neuen Entschädigungsverordnung zum 01.01.2024. (Finanzausschuss)
2	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	530	-250.000	0	<u>Schlüsselzuweisungen</u> 2024: bisher eingeplant: 49.680.000 €; neuer Ansatz: 49.430.000 € neue Ansätze wurden nach der Modellrechnung GFG 2024 berechnet 2025: bisher eingeplant: 50.680.000 €; neuer Ansatz: 50.430.000 € 2026: bisher eingeplant: 51.680.000 €; neuer Ansatz: 51.430.000 € 2027: bisher eingeplant: 52.680.000 €; neuer Ansatz: 52.430.000 € (Finanzausschuss)
3	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	530	-3.120.000	0	<u>allgemeine Kreisumlage</u> 2024: bisher eingeplant: 161.210.000 € (Hebesatz 33,0 %, Arbeitskreisrechnung GFG 2024) neuer Ansatz: 158.090.000 € (Hebesatz 32,3 %, Modellrechnung GFG 2024) (Finanzausschuss)
4	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	530	+170.000	0	<u>Jugendamtsumlage</u> 2024: bisher eingeplant: 58.340.000 € (Hebesatz 22,4 %, Arbeitskreisrechnung GFG 2024) neuer Ansatz: 58.510.000 € (Hebesatz 22,4 %, Modellrechnung GFG 2024) 2025: bisher eingeplant: 61.070.000 €; neuer Ansatz: 61.270.000 € 2026: bisher eingeplant: 64.050.000 €; neuer Ansatz: 64.250.000 € 2027: bisher eingeplant: 66.820.000 €; neuer Ansatz: 67.220.000 € (Finanzausschuss)
5	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis. / Umlagen	530	0	-960.000	<u>Landschaftsumlage</u> 2024: bisher eingeplant: 94.460.000 € (17,55 %, Umlagegrundlage Arbeitskreisrechnung GFG 2024) neuer Ansatz: 93.500.000 € (17,35 %, Umlagegrundlage Modellrechnung GFG 2024) (Finanzausschuss)
<b>Summe der Veränderungen</b>			<b>-3.200.000</b>	<b>-947.800</b>	
<b>Gesamtergebnisplan neue Summen</b>			<b>577.418.702</b>	<b>588.125.049</b>	
<b>neues Jahresergebnis (nach den vorgenannten Änderungen in Zuständigkeit des Finanz- ausschusses)</b>			<b>-10.706.347</b>		
<b>bisher:</b>			<b>-8.454.147</b>		
<b>Verschlechterung in diesen Produkten:</b>			<b>-2.252.200</b>		

**Stand: 27.11.2023**

**Änderungen zum  
Haushaltsplanentwurf 2024  
in der Zuständigkeit des Finanzausschusses**

**- Kennzahlen -**

Produktbeschreibung				Plan 2024		Bemerkungen
lfd. Nr.	Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
1	100210 Wohnungsbauförderung	432	Geförderte Wohnungseinheiten: gesamt - Mietwohnungen	149 100	199 150	Die Kennzahl wird an die aktuelle Entwicklung der Anträge auf Fördermittel angepasst. ( <u>Finanzausschuss</u> )

## Kreistagsfraktion

### Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche  
Homanns Kämpe 17 b  
59320 Ennigerloh  
mobil: 0170-3114670  
e-mail: ggutsche@aol.com

[www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de](http://www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de)

An  
Kreis Warendorf  
Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Per Email

23.10.2023

## Haushaltsplanberatungen/Haushaltssatzung 2024 Senkung der Kreisumlage

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

mit Interesse haben wir das Schreiben der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Warendorf vom 17.10.2023 zum Eckdatenpapier des Kreishaushaltes 2024 aufgenommen.

Zurecht weisen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auf die ungebrochene Tendenz des Bundes- und Landesgesetzgebers hin, „Wohltaten und immer neue Standard- und Qualitätsausweitungen zu beschließen“ und sich „Gedanken über die Konsequenzen bei der Ausführung und die vielfach dauernden Folgekosten ...nur unzureichend“ zu stellen.

Das bedeutet, dass diese zunehmende Aufgaben- und Bürokratiefülle regelmäßig unter Verletzung des Konnexitätsprinzips nicht ausreichend mit Finanzmitteln aus der Gemeindefinanzierung unterfüttert ist und die Last auf die Kommunen abgewälzt wird. In letzter Konsequenz hat der Bürger dies mit drohenden Anhebungen der Realsteuern zu tragen.

Wir teilen die Auffassung und den Wunsch, dass der Kreis die Überforderung unserer Kommunen anerkennt und als Teil unserer gemeinsamen kommunalen Familie in Richtung Gesetzgeber artikuliert.

Auch nach unserer festen Überzeugung kann diese Art von Politik in einer Zeit nicht mehr lösbaren Personalmangels und rückläufigen Steueraufkommens nicht weiter fortgeführt werden. Es bedarf in vielen Bereichen eines grundsätzlich anderen Denkens und Handelns.

Eckdatenpapier und Haushaltsplanentwurf für 2024 enthalten zur Deckung des eigenen Defizits aufgrund der an den Kreis weitergereichten Mehrbelastungen einen Kreisumlagenanstieg auf 33 Prozentpunkte.

Zwar weist der Kreis Warendorf insgesamt laut Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW einen deutlich niedrigeren Umlagebedarf aus als die meisten Kreise in NRW, gleichwohl nimmt die CDU-Kreistagsfraktion den deutlich artikulierten Wunsch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Warendorf auf Absenkung des geplanten Kreisumlagesatzes auf 32,5 Prozentpunkte gerade vor dem Hintergrund des massiv gestiegenen Finanzbedarfs bei gleichzeitig rückläufigen Steueraufkommens sehr ernst.

Bereits bei der Haushaltseinbringung am 20.10.2023 erklärte Landrat Dr. Olaf Gericke, dass er vor diesem Hintergrund die zunächst beabsichtigte Wiederauffüllung der Allgemeinen Rücklage aus dem Jahresüberschuss i.H.v. 2 Mio Euro stattdessen über die Ausgleichsrücklage den Kommunen zugute kommen lassen wolle. Dies entspricht einer Absenkung der Kreisumlage um 0,4 Prozentpunkte.  
Dies trägt die CDU-Kreistagsfraktion gerne mit.

**Zur Erreichung der insgesamt von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern gewünschten Absenkung der Anhebung um 0,5 Prozentpunkte zur in Aussicht gestellten Benehmensherstellung beantragt die CDU-Fraktion darüberhinaus:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, risikoorientiert dafür geeignete Haushaltsansätze im Haushaltsplanentwurf 2024 zu identifizieren und in Summe um 500.000 Euro abzusenken.**

**Damit soll eine Absenkung der Kreisumlagerhöhung um insgesamt 0,5 Prozentpunkte auf 32,5 Prozentpunkte erreicht werden.**

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir mit dieser Herangehensweise ein Stück weit vom Vorsichtsprinzip abweichen, nehmen aber den Gedanken der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auf, "gemeinsam ein Risiko zu tragen" in diesen finanziell schwierigen Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Guido Gutsche  
-Fraktionsvorsitzender-

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

### **Antrag zum Haushaltsplan Haushaltssatzung 2024 - Entwurf -**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

#### **Die FWG-Kreistagsfraktion beantragt:**

Für das Haushaltsjahr 2024

- werden die Umlagesätze festgesetzt auf maximal
  - o Kreisumlage 32,5 %
  - o Jugendamtsumlage 22,2 %
- Die Neumöblierung des Sparkassenforums wird nicht umgesetzt
- Im Bereich Immobilienmanagement werden die eingeplanten Puffer um mindestens 20% reduziert
- Im Bereich Kosten der Energieversorgung für Strom und Gas werden die Ansätze für die Haushaltsjahre 2024 und folgende reduziert.
- Die Kostenexplosion im Bereich Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV ist zu überprüfen
- Die Ausweitung der regulären Planstellen wird so weit wie möglich zu reduzieren.

### **Begründung:**

Wie bereits bei der Haushaltseinbringung angekündigt, sieht der Kreis Warendorf eine Entlastung der geplanten Kreisumlage von 33% auf 32,6% vor.

Für die Jugendamtsumlage sieht der Entwurf des Haushaltsplanes einen Umlagesatz von 22,4 % vor, der in Anbetracht der großen Belastungen für die Kommunen auf 22,2 % reduziert werden sollte.

Die FWG-Kreistagsfraktion sieht für mindestens 0,1% im Bereich der Kreisumlage und 0,2 % im Bereich der Jugendamtsumlage Entlastungspotentiale in folgenden Bereichen:

- Auf der Seite V48 im Haushaltsplan werden im Bereich der Aufwendungen Steigerungen in Höhe von 43,5% vom Ist-Wert 2022 auf den Planwert 2024 angekündigt. – Realistisch oder mit Sicherheitspuffer geplant?
- Für die Möblierung des Sparkassenforums werden Kosten in Höhe von 100.000 € eingeplant (Produkt 010710 Inv. Nr. 24.23.014). Nice to have, aber notwendig? Die Möblierung ist aus Sicht der FWG-Kreistagsfraktion vollkommen ausreichend und eine Änderung in der aktuellen Situation nicht erforderlich.
- In der Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement, Inv. Nr. 19.23.001 ist ein Puffer in Höhe von 200.000 € eingeplant; zusätzlich unter Inv. Nr. 21.23.003 ein weiterer allgemeiner Puffer in Höhe von 500.000 €. Hier ist eine Reduzierung von mindestens 20% mit leicht gesteigerter Risikobereitschaft und dem Ziel, die kreisangehörigen Kommunen nur im unbedingt notwendigen Maß zu belasten, umsetzbar.
- Im Bereich Energieverbrauch sind im Vorbericht auf der Seite V49 weiterhin steigende Kosten für Strom und Gas zu verzeichnen. Mit den durchgeführten Maßnahmen zur Eigenenergiegewinnung, Umsetzung von Energiesparmaßnahmen im Gebäudesektor, steigender Zahl von Homeofficearbeitsplätzen und unter Anbetracht der sinkenden Preise im Energiesektor, sollten die Werte nicht weiter steigen. Ein weiterer Ansatz zur Optimierung ist der Einsatz von Smarttechnik im Energiebereich.
- Im Vorbericht wird im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung auf Seite V64 ein Anstieg der Aufwendungen im Bereich Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV im Vergleich zu 2023 um rund 47% von 6.586.274 € auf 9.632.940 € im Jahr 2027 ausgewiesen. Eine Begründung ist im Haushaltsplan nicht zu erkennen.
- Weitere Potentiale ergeben sich aus der Ausgestaltung des Stellenplanes für das Jahr 2024, auf die auch im Bürgermeisterbrief Bezug genommen wird. Dort heißt es auf Seite 5: „Der Kreis Warendorf sollte – wie es sich aufgrund der aktuell flächendeckend angespannten Haushaltssituation in den Kommunen aufdrängt – die laufende Aufgabenkritik noch einmal verschärft ins Auge nehmen. Dabei sollte

wesentlich nicht nur das „Ob“ einer Aufgabe hinterfragt werden, sondern auch das „wie“. .... , ob dieses Niveau der Aufgabenerfüllung angesichts der aktuellen Haushaltslage noch angemessen ist oder eine Aufgabenerfüllung mit niedrigerem Standard nicht auch zur geforderten Zielerreichung ausreicht.“

Stellenpotentiale für Redundanzen vorzuhalten ist sicher ein lobenswertes Ziel, aber in der aktuellen Situation nicht angemessen.

- Aus Sicht der FWG-Fraktion sind daher im Bereich des Amtes für Informationstechnik und Digitalisierung Einsparpotentiale vorhanden; die Stellen IT-Support für Homeoffice und IT-Infrastruktur sind auf gesamt 2 Stellen zu reduzieren.
- Im Bereich Amt für Hochbau und Immobilienmanagement sieht das Begleitpapier eine Stellenausweitung zur Sitzungs- und Veranstaltungsbetreuung von 0,5 Stellen vor. Genau an dieser Position wird der Bezug zur Forderung der Bürgermeister deutlich.
- Im Bereich der Rechnungsprüfung wird im Haushaltsentwurf auf Seite 59, Produktbereich 010510 eine Stellenanteilerhöhung um 0,15 Stellen ausgewiesen bei 35% Vergaberückgang
- Im Produktbereich 010320 – Kreisarchiv wird in der Erläuterung auf eine Reduzierung von einem VZÄ auf 6 Wochenstunden hingewiesen (entspricht 85%); Reduzierung im Stellenplan jedoch nur um 0,35 VZÄ
- Auch der Bereich Werbung ist ein wichtiger Bereich im Wettbewerb um die „besten Kräfte“. Die Verstärkung um eine Stelle sieht die FWG-Fraktion jedoch nicht in dem Maße erforderlich; besonders unter dem Aspekt der steigenden Einsatzmöglichkeiten von KI.
- Im Kontext der externen Organisationsuntersuchung wurde für den Bereich des Amtes 51 ein Bedarf von 5 zusätzliche Stellen identifiziert. Dass die Umsetzung jedoch in voller Höhe im Jahr 2024 erfolgen muss, ist aus Sicht der FWG-Kreistagsfraktion nicht unbedingt erforderlich; besonders unter dem Aspekt des „nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Fachkräftepotentials“.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

29. Oktober 2023

Dass die Aufgaben, die von Land und Bund an die Kreise und Kommunen weitergegeben werden zu erfüllen sind, ist unstrittig. Ob jedoch immer im optimierten Umfang, sei dahingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

FWG-Fraktionsvorsitzende

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

### **Antrag zu Zielsetzungen und Formulierungen im Haushaltsentwurf 2024:**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

#### **Die FWG-Kreistagsfraktion erläutert und beantragt:**

- Im Produkt 010940 Gleichstellung von Frau und Mann wird in der Formulierung des Nachhaltigkeitsziels ausschließlich der Focus auf Frauen gelegt. „Themen wie Gewaltschutz (Sicherheit von Frauen) ...“. Diese Zielformulierung deutet an, dass es keine Gewalt gegen Männer oder Diverse gibt.
  - Die Zielformulierung wird überprüfen und Gendergerecht angepasst.
- Im Vorbericht auf V68 wird in Bezug auf die Bahnstrecke Münster – Sendenhorst von Reaktivierung gesprochen. Diese Begrifflichkeit beinhaltet eine erhebliche Konsequenz in der weiteren Betrachtung.
  - Der Begriff ist in „Ertüchtigung“ zu ändern, da dann alle alten Rechte gültig bleiben (Bestandsschutz).
- Auf Seite V87 wird im Punkt Projekt Aufsuchende Seniorenarbeit ein Anstieg der Anzahl der Pflegebedürftigen von 216.075 auf 23.300 angegeben.
  - Die Angabe zur Anzahl der Pflegebedürftigen wird überprüft und korrigiert.
- Im Vorbericht und im Begleitpapier wird auf die Erhöhung der Stellenanteile für den Veterinärbereich hingewiesen. Die Stellenanteile im Produkt 0207 sind nicht entsprechend angepasst.
  - Die Stellenanteile werden überprüft und ggf. angepasst.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

5. November 2023

In der Frage der Zielformulierungen regt die FWG-Kreistagsfraktion an, die Formulierungen in den einzelnen Bereichen auf Aktualität zu prüfen und entsprechend anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

FWG-Fraktionsvorsitzende



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
*Kreistagsfraktion Warendorf*

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf  
Herrn Dr. Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

Per Email

Dennis Kocker  
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreis Warendorf  
Roonstraße 1  
59229 Ahlen

Telefon: (02382) 9144-60  
Fax: (02382) 9144-70  
Mobil: (0173) 5393762  
info@dennis-kocker.de  
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de  
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Oelde, 28.11.2022

## **Antrag zu den Haushaltsplanberatungen Etat 2024**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

**die SPD-Fraktion beantragt, den bisher geplanten Hebesatz der Kreisumlage von 33,00 % um 1,5 % auf 31.5 % zu senken.**

### Begründung:

Die finanzielle Situation der Mitgliedskörperschaften erfordert nach Einschätzung der SPD-Fraktion mehr denn je eine maximale Rücksichtnahme des Kreises bei der Festsetzung der Kreisumlage. Diese Erwartung ist auch in der Stellungnahme der Bürgermeister im Rahmen der Benehmensherstellung zum Haushalt 2024 geäußert worden.

Die bereits in Aussicht gestellte Senkung um 0,5 % ist jedoch nicht ausreichend. In all den vergangenen Jahren, auch sogar im schwierigen Jahr 2023, kam es immer zu einem deutlich besseren Jahresergebnis, als die vorherigen Planberatungen es vorsahen. Schon in 2021 wurde im Rahmen der Etatberatungen seitens der Verwaltung vorgetragen, dass die Haushaltslage in 2023 schwer wird. Gleichwohl haben wir, aller Voraussicht nach, erneut einen positiven Abschluss und stärken damit die allgemeine Rücklage des Kreises. Dies nehmen wir auch für Ergebnisse 2024 und die Folgejahre an. In vielen Kommunen unseres Kreises ist die Haushaltslage jedoch derart angespannt, dass freiwillige Leistungen wie die Förderung von Sport und Kultur nur noch sehr schwer möglich sind. Auch sind die allgemeinen Kosten erheblich gestiegen, so dass wir den Bürgern vor Ort das Geld jetzt zurückgeben wollen.

Die beantragte Absenkung des Hebesatzes soll durch Einsatz der zusätzlichen Landesmittel für die Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen in Höhe von 4,2 Mio. € finanziert werden. Eine Zuführung dieser Mittel in die allgemeine Rücklage lehnt die SPD-Fraktion ab.

Aufgrund der guten Finanzplanung des Kreises in den vergangenen Jahren geht die SPD-Fraktion davon aus, dass auch die Ergebnisse in 2024 und 2025 derart positiv vom Plansatz abweichen werden, dass die zusätzliche Rücklagenbildung nicht erforderlich sein wird, um gleichwohl unsere Mitgliedskörperschaften auch in 2025 und 2026 noch weiter zu entlasten.



Dennis Kocker  
Fraktionsvorsitzender

gez. Florian Westerwalbesloh  
Stellv. Fraktionsvorsitzender



GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages Warendorf  
über den  
Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**KREISTAGSFRAKTION WARENDORF**

**Ali Baş** Fraktionssprecher

**Valeska Grap** Fraktionssprecherin

**FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE**

**Nicole Haferkemper-Selau**

Fraktionsgeschäftsführung

Oststr. 12

48231 Warendorf

Tel.: +49 151 2020 5976

Fax: +49 (2581) 8265

[nicole.haferkemper@gruene-waf.de](mailto:nicole.haferkemper@gruene-waf.de)

13.11.2023

## **Haushaltsberatungen 2024: Antrag zum Postversand in digitaler Form**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht der vom Kreis verschickten Postsendungen hinsichtlich wiederkehrender Sendungskategorien zu erstellen, für die keine gesetzliche Verpflichtung des postalischen Versandes besteht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Sendungskategorien einen Vorschlag zur Umstellung auf einen digitalen Versand zu machen.

### **Begründung:**

Die Postgebühren betragen für das Planjahr 870.000 Euro und bieten ein nicht zu vernachlässigendes Einsparpotential. Ebenso ist der Nachhaltigkeitsaspekt stärker zu berücksichtigen. Die Zahl der Postsendungen steigt den Kennzahlen nach auf über 700.000 Sendungen. Auch über E-Post versandte Briefe sind Postsendungen im klassischen Sinne, es entfällt lediglich der Ausdruck im Kreishaus. Es wird Sendungskategorien geben, bei denen ein postalischer Versand nicht aus gesetzlichen Gründen erforderlich ist. Als Beispiel sei hier die monatliche Abrechnung der Aufwandsentschädigungen genannt. Hier wäre ein digitaler Versand durchaus möglich.

Zu beachten ist selbstverständlich, dass für einen digitalen Versand auch ein digitaler Empfangsweg eröffnet sein muss. Sofern vorhanden, wird die Verwaltung gebeten, darzulegen, welche Strategie sie zur Reduzierung der Postsendungen verfolgt.

Um keine Hürden aufzubauen könnte in einer der wiederkehrenden Versandroutinen darüber informiert werden, dass der Versand künftig digital erfolgen soll und bei dem Wunsch des fortdauernden Postversandes eine Rückmeldung gegeben werden muss. Alternativ kann auf diesem Weg nach digitalen Kontaktdaten gefragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ali Baş  
Fraktionssprecher

gez. Valeska Grap  
Fraktionssprecherin

gez. Marian Husmann  
Fraktionsmitglied



FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

### **Antrag zur Beratung in den zugehörigen Fachausschüssen und im Kreistag**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

der Entwurf der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 weist aus, dass im Jahr 2024 und folgende weiterhin 5 Millionen Euro in Wertanlagen für die Pensionsrückstellungen transferiert werden.

Die FWG Kreis Warendorf beantragt:

- 1. Für das Jahr 2024 werden 3 Millionen Euro in die bestehenden Anlagefonds transferiert.**
- 2. Weitere 2 Millionen Euro werden in kurzfristigen Anlagen wie Tagesgeld, Bundesanleihen, ... angelegt.**
- 3. Änderung zum Antrag vom 31.10.2023:**
  - a. Die Kreisumlage wird auf 32,2% festgesetzt.**
  - b. Die Jugendamtsumlage wird auf 22,4 festgesetzt.**

Begründung:

Zu 1:

Die Wertentwicklung der 4 Anlagefonds ist in den letzten Jahren nur sehr reduziert verlaufen. Berücksichtigt man die Geldentwertung, sind in den Fonds Gelder geparkt, die wirtschaftlich betrachtet, einen Verlust eingebracht haben.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.  
[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

15. November 2023

Zu 2:

Aktuell werden auf dem Finanzmarkt – auch von renommierten Unternehmen - kurzfristige Anlageformen mit bis zu 4,5% Verzinsung angeboten. Eine Anlage in dieser Form würde aus Sicht der FWG-Kreistagsfraktion eine Chance bieten, vorhandene Mittel rechtssicher und effizient anzulegen.

Zu 3.

a: Nach aktuellen Mitteilungen stehen zusätzliche Landesmittel für die Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro zur Verfügung. Die FWG-Kreistagsfraktion sieht die Drittelung auf die Jahre 2024 – 2026 als guten Weg, den Kommunen in schweren Zeiten entgegenzukommen und das Ziel der Vorsorge und sorgsamem Finanzführung zu beachten.

b: Die Jugendamtsumlage ist in der gewünschten Höhe von 22,2% - wie im Antrag vom 31.10.2023 gefordert, leider nicht umzusetzen. Daher stimmt die FWG-Kreistagsfraktion dem Vorschlag der Verwaltung für einen Hebesatz von 22,4% zu.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende

An  
Landrat Dr. Olaf Gericke  
Kreishaus  
48231 Warendorf  
Per e-mail

21.11.2023

### **Haushaltsplanberatungen/Haushaltssatzung 2024 Senkung der Kreisumlage**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

angesichts der von Ihnen jüngst mitgeteilten Haushaltsverbesserungen und der Erwartung einer weniger deutlichen Anhebung des Hebesatzes der LWL-Umlage erscheint es den o.g. Fraktionen sachgerecht, diese an die Kommunen weiterzugeben und zugleich die Absicht, den für den Ausgleich der zu erwartenden schweren Jahre 2025 und 2026 zurückbehaltenen Sparstrumpf gefüllt zu belassen.

Dies entspricht auch dem Wunsch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Kämmerer, die für diese Jahre ausdrücklich, insbesondere für 2025, Wert auf einen gut gefüllten Ausgleichsrücklagentopf des Kreises legen, um die zu erwartenden Belastungen dieser Jahre abzdämpfen.

Auch den o.g. Fraktionen ist eine planbare, möglichst kontinuierliche Finanzierung unserer Kommunen im Wechselspiel Realsteueraufkommen, staatlicher Gemeindefinanzierung und Umlagenbelastung wichtig.

Mit der unten aufgeführten weiteren Entlastung der Kommunen ist es möglich, die rund 4 Mio Euro Bundesmittel für die Deckung flüchtlingsbedingter Kosten des Kreises der Ausgleichsrücklage für 2025 zuzuführen.

Zugleich stellen neben den rund 8 Mio. Euro, die den Kommunen vom Bund für dieselben Zwecke zufließen, die unten aufgeführte weitere Entlastung durch Absenkung der Kreisumlage eine deutliche Stärkung der kommunalen Finanzkraft dar, die es eben ermöglicht, eine für die erwarteten Krisenjahre zurückbehaltene Ausgleichsrücklage des Kreises vorzutragen.

### **Die Fraktionen der CDU, FWG und der FDP beantragen:**

**Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 32,0 PP für das Haushaltsjahr 2024 festgesetzt.**

Damit ergibt sich gegenüber dem für die Benehmensherstellung gewünschten Hebeansatz der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine weitere Entlastung der kreisangehörigen Kommunen um rund 2,5 Mio. Euro.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Guido Gutsche  
Fraktionsvorsitzender CDU

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Dorothea Nienkemper  
Fraktionsvorsitzende FWG

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
Markus Diekhoff  
Fraktionsvorsitzender FDP

## Kreistagsfraktion

Herrn Landrat  
Dr. Olaf Gericke  
Kreis Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**Fraktionsvorsitzender**  
Guido Gutsche  
Homanns Kämpfe 17 b  
59320 Ennigerloh  
0170 311 46 70  
ggutsche@aol.com

[www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de](http://www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de)

21.11.2023

### **Haushaltsplanentwurf 2024 Antrag „Theater der blauen Inseln“ vom 20.11.2023**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

**die CDU-Fraktion macht sich wie in den Vorjahren den o.g. Antrag zu eigen.**

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Guido Gutsche  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Burkhard Marx  
Sprecher im Ausschuss für  
Bildung, Integration, Kultur und  
Sport

Kreis Warendorf  
Landrat Dr. Olaf Gericke  
Waldenburgerstr. 2  
48231 Warendorf

**Terminlicher Eilantrag:**

Aufgrund der erst am 18.11.2023 erhaltenen Zusage zur Förderempfehlung für das Land NRW durch den Kulturrat Münsterland stellen wir in Rücksprache mit Frau Tenbrock umgehend jetzt diesen Antrag. Eine Kopie geht direkt an Frau Tenbrock.

Münster, 20-11-2023

Hallo sehr geehrter Herr Dr. Gericke.  
sehr geehrte Damen und Herren der Kreisverwaltung Warendorf.

Da sind wir wieder, die drei Kindertheater aus dem Münsterland mit unserer Kinder- und Familientheaterreihe „Theater der blauen Inseln“. Mittlerweile befinden wir uns aktuell im dritten Jahr mit knapp 79 Aufführungen an 72 verschiedenen Spielorten mit mehr als 5000 Zuschauer\*innen im gesamten Münsterland.

Der Kreis Warendorf war in dem letzten 3 Jahren mit durchschnittlich 15 Aufführungen vertreten, u.a. in Telgte, Wadersloh, Beckum, Ahlen oder Sassenberg.

Und der Bedarf ist nach wie vor weit höher als wir es abdecken können.

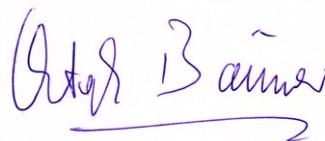
Somit wollen wir auch im kommenden Jahr diese Spielreihe fortsetzen und übersenden Ihnen hiermit unseren Antrag auf abermalige Unterstützung. Insbesondere um eine hohe Teilhabemöglichkeit sicherzustellen, wollen und müssen wir die Eintrittsgelder für die Kinder gering halten (3,- – 5,-) und die Finanzierung auf eine breite Basis stellen. Neben dem existentiellen Regionalen Kulturprogramm des Ministeriums für Kultur und Bildung des Landes NRW, sind dies die Münsterlandkreise, Drittmittel und dem Eigenanteil bzw. Restrisiko der durchführenden Theater (bis zu 15%).

Wir würden uns sehr freuen wenn Sie unserem Antrag für 2024 folgen können und bitten hiermit um eine Unterstützung in Höhe von 3.000,- €.

Jede Summe erhöht hierbei direkt die Teilhabemöglichkeit vieler Spielorte.

Eine detaillierte Projektbeschreibung und einen Finanzplan haben wir Ihnen beigelegt.

Stellvertretend für die Projektgemeinschaft der „**Theater der blauen Inseln 2024**“ verbleibe ich, Christoph Bäumer, mit einem herzlichen Gruss



Theater der blauen Inseln 2023 wurde gefördert von:

Kleine Füße – kurze Wege!  
Kindertheater ins Münsterland 2024  
Aus der Region für die Region.



Das sind wir:

Seit vielen Jahren sind wir, das Theater Don Kidschote aus Münster, das Figurentheater Hille Puppille aus Dülmen und das Krokodil Theater aus Tecklenburg kollegial und persönlich verbunden. Unsere regionale engagierte Initiative für Kindertheater vor Ort hat sich mehr als ausgezahlt für viele Kinder und Familien im gesamten Münsterland.

Als regionale professionelle Kinder- und Familientheater verfügen wir alle über langjährige Erfahrung im mobilen Theaterspielbetrieb. Unsere Eigeninitiative zur Durchführung dieses Projektes begründet sich vornehmlich in der dringend benötigten Schaffung & Erhaltung kultureller Angebote im ländlichen Münsterland, darüber hinaus auch als Unterstützung in der permanenten Existenzbedrohung für die eigene Arbeit als regional ansässige Theater.

Das Theater Don Kidschote aus Münster steht für bewegungsvolles, abenteuerlustiges, musikalisches und äußerst unterhaltsames Schauspieltheater für groß und klein. Als Vorlagen dienen sowohl eigene Geschichten als auch literarische Stoffe.

<https://www.theater-don-kidschote.de/>

Das Figurentheater Hille Puppille aus Dülmen spielt sowohl eigene Stücke als auch Inszenierungen bekannter Autorinnen und Autoren zu gesellschaftlich relevanten Themen in offene Spielführung von Tisch und Großfiguren.

<https://www.hille-puppille.de/>

Das Krokodiltheater aus Tecklenburg arbeitet als freies Tourneetheater, das sich auf die Mittel des Figurenspiels und dessen Begegnung mit Musik, Schauspiel und bildender Kunst spezialisiert hat.

<http://www.krokodiltheater.de/>

## Unsere Ziele:

Das „Theater der blauen Inseln“ verfolgt das Ziel ein Angebot kultureller Bildung in Form von niederschweligen Theateraufführungen für Kinder im Alter von 3 – 10 Jahren im gesamten Münsterland nachhaltig sicherzustellen. Dies umfasst in möglichst vielen Aufführungen (80) das Theater den Kindern und Familien besonders auch in kulturfernen Spielorten näher zu bringen.

Der enorme Bedarf und die abgestimmte flexible Form unseres Angebotes für Kitas, Grund- und Förderschulen, Kulturinitiativen, Freizeiteinrichtungen, etc. passen hier genau übereinander.

Wir wollen und können hier nicht alljährlich das Kinderkulturrad neu erfinden sondern halten eine Verstetigung und nachhaltige Manifestierung für sinnvoll und nachhaltig.

Wir achten dabei sowohl auf Kontinuität und wiederkehrende Veranstaltungsorte, als auch auf ständige neue Spielortpartner\*innen. Ebenso ist uns eine möglichst gleichmäßige Verteilung über das gesamte Münsterland wichtig. Haben wir einmal Kontakt, ist das Interesse und der Bedarf sehr groß, das zeigt die sehr hohe Nachfrage aus den letzten Jahren. Schon jetzt haben wir immer wieder Nachfragen für 2024 vorliegen.

## Die Öffentlichkeitsarbeit:

Die Öffentlichkeitsarbeit für die rund 80 Aufführungen werden getragen durch ein eigene schon bestehende homepage <http://www.theater-der-blauen-inseln.de/> Vorankündigungen in der Presse, social media, Plakate & Banner, Werbeanschreiben an Institutionen, und weiteres.... Selbstverständlich werden wir dabei auf ihre Förderung hinweisen.

## Die Finanzen

Das Projekt kann nur getragen werden durch eine breite Finanzierung mit diversen öffentlichen und privaten Förderern, dem Eigenanteil der Projektgruppe und einem möglichst gering zu haltenden Eintrittsgeld. Erstens generieren wir hiermit eine hohe Teilhabemöglichkeit und zweitens bietet es auch kleinen oder finanzschwache Institutionen die Chance dabei zu sein. Geplant sind 80 Aufführungen im gesamten Münsterland.

Die aktuelle und zukünftige Lage der öffentlichen Kassen des Landes NRW, der Kreise und Kommunen lässt nichts Gutes erwarten und stellt uns und die freie Kultur auch ausserhalb dieses Projektes insgesamt vor große Herausforderungen.

In diesem Sinne verstehen wir die Durchführung unseres Projektes auch als eine Unterstützung unserer eigenen langjährig erfolgreichen Kinderkulturarbeit.

Eine institutionelle Regelförderung ist für uns nicht zu erwarten, daher sind wir angewiesen auf alljährlich neue Anträge zur Förderung unserer kulturellen Bildungsarbeit. Immer wieder sehr mühsam und keineswegs sicher, aber wir sind stetig motiviert und bereit diese Wege zu gehen. Umso wichtiger ist jeder Baustein für uns und die Kinder im Münsterland.

# Finanzplan

# Theater der blauen Inseln 2024

## A) AUSGABEN

**Honorare Spiel Künstler/Innen** **60.000**

---

ca. 80 Aufführungen: ca. 70 Einzelvorstellungen 800,- & ca. 10 Zusatzvorstellungen 400,-

**Werkverträge Aushilfen etc.**

---

Vorbereitung / Koordination / Anträge	2.500	
Finanzverwaltung / Abrechnungen	5.000	
Technische Begleitung Licht & Ton	12.000	
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	3.000	
Miete Technik	2.200	
Miete Transport	2.200	
Werbemittel	600	
Künstlersozialabgabe	3.000	
Rechte / Tantiemen / Gema	4.000	
Jahresprogramm Planung / Organisation	2.500	
<b>Gesamt</b>		<b>37.000,-</b>

**GESAMT AUSGABEN** **97.000,-**

## B) EINNAHMEN

Regionale Kulturprogramm NRW	48.500
Anteil Spielorte / Eintrittsgelder	20.000
Eigenanteil Theater	10.000
Öffentliche Gelder / Kreise / Kommunen	12.000
Dritte / Stiftungen / Restrisiko Theater	6.500,-

**GESAMT EINNAHMEN** **97.000,-**

Hiermit stellen wir den Antrag auf eine Förderung durch den Kreis Warendorf in Höhe von 3.000,- €.

Die Theater Don Kidschote, das Figurentheater Hille Puppille und das Krokodil Theater sind nach § 4 Nr. 20a Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit.

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages Warendorf  
über den  
Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**KREISTAGSFRAKTION WARENDORF**

**Ali Baş** Fraktionssprecher

**Valeska Grap** Fraktionssprecherin

**FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE**

**Nicole Haferkemper-Selau**

Fraktionsgeschäftsführung

Oststr. 12

48231 Warendorf

Tel.: +49 151 2020 5976

Fax: +49 (2581) 8265

[nicole.haferkemper@gruene-waf.de](mailto:nicole.haferkemper@gruene-waf.de)

13.11.2023

## **Haushaltsberatungen 2024: Antrag zum Büroflächenbedarf der Kreisverwaltung**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im zuständigen Ausschuss über die Entwicklung des Büroflächenbedarfes am Standort des Kreishauses zu berichten. Hierbei sind besonders die Auswirkungen des von der Verwaltung initiierten Desksharings auf den Flächenbedarf zu benennen.
2. Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, darzulegen welche Baumaßnahmen zur Schaffung von Büroflächen für die Kreisverwaltung in den nächsten Jahren beabsichtigt sind und welche Kosten hierfür kalkuliert werden.

### **Begründung:**

Die Zahl der Beschäftigten der Kreisverwaltung, die mobil – beispielsweise aus dem Home-Office – arbeiten können, nimmt stetig zu. Insgesamt stehen 600 gesicherte Einwahlzugänge zur Verfügung. Wird mobil gearbeitet, wird zu dieser Zeit kein Büroarbeitsplatz benötigt. Viele Unternehmen und Verwaltungen gehen daher zum sog. Desksharing über. Beschäftigte teilen sich – koordiniert über Softwarelösungen – die entsprechenden Arbeitsplätze. Die Zahl der benötigten Büroarbeitsplätze sinkt daher.

Wurden in der Vergangenheit regelmäßig bis zu 10 Arbeitsplätze je 10 Beschäftigte benötigt, reichen heute oftmals 6-7 Arbeitsplätze je 10 Beschäftigte aus.

Sofern die Verwaltung – etwa im geplanten Bevölkerungsschutzzentrum – neue Büroflächen beabsichtigt, ist aus Gründen der Sparsamkeit zunächst zu prüfen, ob nicht durch Desksharing die Zahl der benötigten Büroarbeitsplätze reduziert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ali Baş  
Fraktionssprecher

gez. Valeska Grap  
Fraktionssprecherin

gez. Marian Husmann  
Fraktionsmitglied



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

29. Oktober 2023

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

### **Antrag zum Haushaltsplan Haushaltssatzung 2024 - Entwurf -**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

#### **Die FWG-Kreistagsfraktion beantragt:**

Für das Haushaltsjahr 2024

- werden die Umlagesätze festgesetzt auf maximal
  - o Kreisumlage 32,5 %
  - o Jugendamtsumlage 22,2 %
- **Die Neumöblierung des Sparkassenforums wird nicht umgesetzt**
- Im Bereich Immobilienmanagement werden die eingeplanten Puffer um mindestens 20% reduziert
- Im Bereich Kosten der Energieversorgung für Strom und Gas werden die Ansätze für die Haushaltsjahre 2024 und folgende reduziert.
- Die Kostenexplosion im Bereich Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV ist zu überprüfen
- Die Ausweitung der regulären Planstellen wird so weit wie möglich zu reduzieren.

### **Begründung:**

Wie bereits bei der Haushaltseinbringung angekündigt, sieht der Kreis Warendorf eine Entlastung der geplanten Kreisumlage von 33% auf 32,6% vor.

Für die Jugendamtsumlage sieht der Entwurf des Haushaltsplanes einen Umlagesatz von 22,4 % vor, der in Anbetracht der großen Belastungen für die Kommunen auf 22,2 % reduziert werden sollte.

Die FWG-Kreistagsfraktion sieht für mindestens 0,1% im Bereich der Kreisumlage und 0,2 % im Bereich der Jugendamtsumlage Entlastungspotentiale in folgenden Bereichen:

- Auf der Seite V48 im Haushaltsplan werden im Bereich der Aufwendungen Steigerungen in Höhe von 43,5% vom Ist-Wert 2022 auf den Planwert 2024 angekündigt. – Realistisch oder mit Sicherheitspuffer geplant?
- Für die Möblierung des Sparkassenforums werden Kosten in Höhe von 100.000 € eingeplant (Produkt 010710 Inv. Nr. 24.23.014). Nice to have, aber notwendig? Die Möblierung ist aus Sicht der FWG-Kreistagsfraktion vollkommen ausreichend und eine Änderung in der aktuellen Situation nicht erforderlich.
- In der Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement, Inv. Nr. 19.23.001 ist ein Puffer in Höhe von 200.000 € eingeplant; zusätzlich unter Inv. Nr. 21.23.003 ein weiterer allgemeiner Puffer in Höhe von 500.000 €. Hier ist eine Reduzierung von mindestens 20% mit leicht gesteigerter Risikobereitschaft und dem Ziel, die kreisangehörigen Kommunen nur im unbedingt notwendigen Maß zu belasten, umsetzbar.
- Im Bereich Energieverbrauch sind im Vorbericht auf der Seite V49 weiterhin steigende Kosten für Strom und Gas zu verzeichnen. Mit den durchgeführten Maßnahmen zur Eigenenergiegewinnung, Umsetzung von Energiesparmaßnahmen im Gebäudesektor, steigender Zahl von Homeofficearbeitsplätzen und unter Anbetracht der sinkenden Preise im Energiesektor, sollten die Werte nicht weiter steigen. Ein weiterer Ansatz zur Optimierung ist der Einsatz von Smarttechnik im Energiebereich.
- Im Vorbericht wird im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung auf Seite V64 ein Anstieg der Aufwendungen im Bereich Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV im Vergleich zu 2023 um rund 47% von 6.586.274 € auf 9.632.940 € im Jahr 2027 ausgewiesen. Eine Begründung ist im Haushaltsplan nicht zu erkennen.
- Weitere Potentiale ergeben sich aus der Ausgestaltung des Stellenplanes für das Jahr 2024, auf die auch im Bürgermeisterbrief Bezug genommen wird. Dort heißt es auf Seite 5: „Der Kreis Warendorf sollte – wie es sich aufgrund der aktuell flächendeckend angespannten Haushaltssituation in den Kommunen aufdrängt – die laufende Aufgabenkritik noch einmal verschärft ins Auge nehmen. Dabei sollte

wesentlich nicht nur das „Ob“ einer Aufgabe hinterfragt werden, sondern auch das „wie“. .... , ob dieses Niveau der Aufgabenerfüllung angesichts der aktuellen Haushaltslage noch angemessen ist oder eine Aufgabenerfüllung mit niedrigerem Standard nicht auch zur geforderten Zielerreichung ausreicht.“

Stellenpotentiale für Redundanzen vorzuhalten ist sicher ein lobenswertes Ziel, aber in der aktuellen Situation nicht angemessen.

- Aus Sicht der FWG-Fraktion sind daher im Bereich des Amtes für Informationstechnik und Digitalisierung Einsparpotentiale vorhanden; die Stellen IT-Support für Homeoffice und IT-Infrastruktur sind auf gesamt 2 Stellen zu reduzieren.
- Im Bereich Amt für Hochbau und Immobilienmanagement sieht das Begleitpapier eine Stellenausweitung zur Sitzungs- und Veranstaltungsbetreuung von 0,5 Stellen vor. Genau an dieser Position wird der Bezug zur Forderung der Bürgermeister deutlich.
- Im Bereich der Rechnungsprüfung wird im Haushaltsentwurf auf Seite 59, Produktbereich 010510 eine Stellenanteilerhöhung um 0,15 Stellen ausgewiesen bei 35% Vergaberückgang
- Im Produktbereich 010320 – Kreisarchiv wird in der Erläuterung auf eine Reduzierung von einem VZÄ auf 6 Wochenstunden hingewiesen (entspricht 85%); Reduzierung im Stellenplan jedoch nur um 0,35 VZÄ
- Auch der Bereich Werbung ist ein wichtiger Bereich im Wettbewerb um die „besten Kräfte“. Die Verstärkung um eine Stelle sieht die FWG-Fraktion jedoch nicht in dem Maße erforderlich; besonders unter dem Aspekt der steigenden Einsatzmöglichkeiten von KI.
- Im Kontext der externen Organisationsuntersuchung wurde für den Bereich des Amtes 51 ein Bedarf von 5 zusätzliche Stellen identifiziert. Dass die Umsetzung jedoch in voller Höhe im Jahr 2024 erfolgen muss, ist aus Sicht der FWG-Kreistagsfraktion nicht unbedingt erforderlich; besonders unter dem Aspekt des „nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Fachkräftepotentials“.



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.

[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

29. Oktober 2023

Dass die Aufgaben, die von Land und Bund an die Kreise und Kommunen weitergegeben werden zu erfüllen sind, ist unstrittig. Ob jedoch immer im optimierten Umfang, sei dahingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

FWG-Fraktionsvorsitzende

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf  
über den  
Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**KREISTAGSFRAKTION WARENDORF**

**Ali Baş** Fraktionssprecher

**Valeska Grap** Fraktionssprecherin

**FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE**

**Nicole Haferkemper-Selau**

Fraktionsgeschäftsführung

Oststr. 12

48231 Warendorf

Tel.: +49 151 2020 5976

Fax: +49 (2581) 8265

[nicole.haferkemper@gruene-waf.de](mailto:nicole.haferkemper@gruene-waf.de)

28.11.2023

## **Antrag auf Förderung des Betreuungsvereins Innosozial im Kreis Warendorf e.V.**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen beantragt die Förderung des Betreuungsvereins Innosozial im Kreis Warendorf e.V. in Höhe von 30.000 € für die Aufrechterhaltung von Betreuungen im Kreis Warendorf.

### **Begründung:**

Der Betreuungsverein übernimmt derzeit im Kreis Warendorf 300 rechtliche, gesetzliche Betreuungen für Erwachsene, die aufgrund von Erkrankungen oder Beeinträchtigungen ihre Angelegenheiten nicht selber regeln können. Die Finanzierung ist im VBVG geregelt, jedoch für das kommende Jahr nicht auskömmlich. Die letzte Vergütungsanpassung erfolgte 2019.

Für das kommende Jahr ergeben sich 47.100 € Mehrkosten, die größtenteils tariflich bedingt sind. Ab März 2024 gibt es Tariflohnerhöhungen um 5,5 % und eine einmalige Sonderzahlung von 200 €. Innosozial zahlt 3.000 € Inflationsausgleich an die Mitarbeitenden in Raten aus. Falls es durch die geplante Refinanzierung des Bundes noch zur Übernahme der Inflationsausgleichspauschale in Höhe von insgesamt 20.000 € kommt, wäre die Finanzlage für 2023 ausgeglichen. Bisher ist jedoch ein negatives Jahresergebnis zu erwarten.

Sollte der Betreuungsverein diese Zahlungen an seine Mitarbeitenden nicht leisten können, ist es unwahrscheinlich, das qualifizierte Fachpersonal halten zu können. Mit weniger Personal könnte nur eine geringere Anzahl von Betreuungen durchgeführt werden. Der Kreis Warendorf wäre als Behörde verpflichtet, die Betreuungen selber durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ali Baş  
Fraktionssprecher

gez. Valeska Grap  
Fraktionssprecherin



Betreuungsverein Innosozial im Kreis Warendorf e.V. |  
Zeppelinstraße 63 | 59229 Ahlen

An den Landrat  
Des Kreises Warendorf  
Dr. Olaf Gericke  
Waldenburger Str. 2

**Standort Ahlen**  
Zeppelinstraße 63  
59229 Ahlen

**Ansprechpartner:**  
Herr Dietmar Zöller  
zoeller@innosozial.de

**Telefon:** 02382 – 7099-14  
**Fax:** 02382 – 7099-29

13.11.2023

## Antrag auf Förderung

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

der Betreuungsverein Innosozial im Kreis Warendorf e.V. betragt die Förderung von

**30.000 €**

in 2024 zur Aufrechterhaltung von rechtlichen Betreuungen.

### Begründung:

Als Betreuungsverein übernehmen wir rechtliche, gesetzliche Betreuungen für z.Zt. 300 Erwachsene, die aufgrund von Erkrankungen ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln können. Die Finanzierung von rechtlichen Betreuungen ist im Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz (VBVG) geregelt. Um die bisherige Qualität zu sichern und das notwendige, qualifizierte Personal zu halten, ist diese Finanzierung jedoch nicht mehr auskömmlich.

Bei steigenden Lohnkosten in 2024 durch die Tarifvereinbarung von 200,-- Euro pauschal plus 5,5% ist eine Finanzierungslücke vorhersehbar.

Der in diesem und nächsten Jahr von uns gezahlte Inflationsausgleich von 3.000,-- Euro pro Vollzeitkraft ist bisher nicht refinanziert und hat schon Rücklagen aufgebraucht.

Um den Bestand des Vereins auch in den nächsten Jahren zu sichern, ist eine Förderung unbedingt notwendig. Die Mitarbeiter\*innen des Betreuungsvereins Innosozial mit den zwei Standorten in Warendorf und Ahlen führen Betreuungen im gesamten Kreis Warendorf. Sollten die Betreuungen nicht mehr im gleichen Umfang geleistet werden können, müsste bei Bedarf die Betreuungsbehörde Betreuungen (über sogenannte Behördenbetreuungen) übernehmen.

#### Anschrift:

Betreuungsverein Innosozial  
im Kreis Warendorf e.V.  
Zeppelinstr. 63  
59229 Ahlen  
Tel.: 02382 / 70 99 - 0  
www.bvinnosozial.de

#### Standorte:

Ahlen  
Warendorf

Vereinsitz und  
Geschäftsführung: Ahlen

#### Vorstand:

Hans Beckmann  
Thomas Dreyer

VR-Nr.: 50738, VR Münster  
St.-Nr.: 304/5852/0460

#### Bankverbindung:

Volksbank eG  
IBAN:  
DE41 4126 2501 0284 0783 00  
BIC: GENODEM1AHL

Von zahlreichen Betreuungsvereinen in NRW ist uns bekannt, dass die zuständigen Kommunen Förderungen in ähnlicher Höhe, wie von uns beantragt oder sogar höher zahlen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



---

Dietmar Zöller  
Geschäftsführer



---

Cornelia Lindstedt  
Fachdienstleitung

**Anschrift:**

Betreuungsverein Innosozial  
im Kreis Warendorf e.V.  
Zeppelinstr. 63  
59229 Ahlen

Tel.: 02382 / 70 99-0  
[www.bvinnosozial.de](http://www.bvinnosozial.de)

**Standorte:**

Ahlen  
Warendorf

Vereinsitz und  
Geschäftsführung: Ahlen

**Vorstand:**

Hans Beckmann  
Thomas Dreyer

VR-Nr.: 50738, VR Münster  
St.-Nr.: 304/5852/0460

**Bankverbindung:**

Volksbank eG  
IBAN:  
DE41 4126 2501 0284 0783 00  
BIC: GENODEM1AHL

**Kostenaufstellung**

Kosten	Kosten €	Einnahmen	Einnahmen
<b>Personalkosten</b>			
6,8 Vollzeitstellen	527.600,00 €		
zusätzliche Personalkosten Umsetzung Inflationsausgleich + Tarifergebnisse (200 +5,5%)	47.100,00 €		
		Amtsgerichte - Einnahmen	612.000,00 €
		LWL - Förderung	51.000,00 €
<b>Gesamt PK 2024</b>	<b>574.700,00 €</b>		
<b>Sachkosten</b>			
Betriebskosten 120 qm Büro/Therapieräume und Gruppenräume für 5 Mitarbeiter*innen	17.500,00 €		
Fahrtkosten	11.500,00 €		
EDV/Kommunikation	14.400,00 €		
Beiträge/Versicherungen	1.200,00 €		
Material- und Maßnahmekosten für Diagnostik, Therapie, Beratung und Gruppenangebote	1.200,00 €		
Öffentlichkeitsarbeit	800,00 €		
Fortbildung/Supervision	3.500,00 €		
Verwaltung/Leitung	84.000,00 €		
<b>Zwischensumme</b>	<b>134.100,00 €</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>708.800,00 €</b>		<b>663.000,00 €</b>

<b>Differenz</b>	<b>45.800,00 €</b>
------------------	--------------------

---

**Betreff:**

WG: Antrag Betreuungsverein

---

**Von:** Zöller, Dietmar <[Zoeller@innosozial.de](mailto:Zoeller@innosozial.de)>

**Gesendet:** Montag, 27. November 2023 08:26

**Cc:** Zöller, Dietmar <[Zoeller@innosozial.de](mailto:Zoeller@innosozial.de)>

**Betreff:** Antrag Betreuungsverein

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern und heute hat es noch einige Nachfragen zur Situation des Betreuungsvereines gegeben, die ich gerne beantworten möchte.

**1. Die Finanzierung der Betreuungen für Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht selbst organisieren oder regeln können, erfolgt durch das Betreuervergütungsgesetz und unterscheidet unterschiedliche Betreuungspauschalen ,die im Laufe einer Betreuung nach bestimmten Monaten schrittweise abnehmen.**

**Die letzte Vergütungsanpassung erfolgte in 2019, nachdem es davor jahrelang keine Anpassung gegeben hat.**

**2. Das Land unterstützt die sogenannten Querschnittsaufgaben, die verbindlich umgesetzt werden müssen**

1. Vorträge und Beratung zu Vorsorgemöglichkeiten zur Vermeidung von Betreuungen
2. Gewinnung, Schulung und Beratung von ehrenamtlichen Betreuer\*innen

Die Leistungen müssen differenziert mit Zeit und Namen der Ehrenamtlichen nachgewiesen werden und nur für diesen Teil zahlt das Land.

Je mehr ehrenamtliche Betreuer\*innen von uns gewonnen und beraten werden, umso mehr Geld aber auch umso mehr Arbeit. In 2023 haben wir dadurch 12000,-- € mehr als 2022 erhalten, mussten aber auch die Stunden für Fachkraft und Verwaltung erhöhen.

**3. Die besondere Dramatik und existentielle Bedrohung tritt auf durch**

1. Die Übernahme des tariflich vereinbarten Inflationsausgleich von 3000,- pro Vollzeitkraft die wir zu je 3 Raten in 2023 und 3 Raten bis Frühjahr 2024 auszahlen.  
Die geplante Refinanzierung durch den Bund steht wieder in Frage unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen und Zustimmung des Bundesrates.
2. Die anstehende Tarifierhöhung ab März 2024 (200,- pauschal plus 5,5 %) ergeben etwa 11 -12% mehr Personalkosten( inkl. Arbeitgeberanteilen)  
Mehr als die vage Aussicht das Ende 2024 eine Evaluierung der Kosten stattfinden soll gibt es bisher von Regierungsseite nicht.

**Sollte es also noch zur Übernahme der Inflationsausgleichspauschale in Höhe von insgesamt 20.000,- kommen, wären wir für 2023 ausgeglichen. Bisher haben wir ein negatives Jahresergebnis zu erwarten.**

**Die angegebenen 47.100 ,-- € Mehrkosten im nächsten Jahr sind ein anteilig kleinerer Teil für den Inflationsausgleich und zu über 95% in der Tarifsteigerung begründet.**

**Wir hoffen, dass Sie unsere Not nachvollziehen können und uns unterstützen.**

Unsere qualifizierten Fachkräfte führen als Vollzeit durchschnittlich 46-48 Betreuungen gleichzeitig – darunter leichtere und schwierigere Fälle, die vom Zeitaufwand von den Entgelten nicht abgedeckt sind.

Ohne Betreuungsverein oder nur mit reduziertem Personal würden vor allem die schwierigen Fälle bei der  
Betreuungsbehörde des Kreises hängenbleiben, weil wir diese aus Zeitgründen nicht mehr bewältigen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Zöller  
Geschäftsführer

**Geschäftsführung**

**Tel.: 02382 7099-14**  
Fax: 02382 7099-29



Innosozial gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Zeppelinstr. 63 | 59229 Ahlen  
Geschäftsführer Dietmar Zöller  
Sitz Ahlen | Amtsgericht Münster HRB 8160  
[www.innosozial.de](http://www.innosozial.de)